



TITLE:

Zur mandjurisch-chinesischen Ausgabe des Shuo-mo fang-lüch

AUTHOR(S):

フックス, W.

CITATION:

フックス, W.. Zur mandjurisch-chinesischen Ausgabe des Shuo-mo fang-lüch. 東洋史研究 1940, 5(3): 230-244

ISSUE DATE:

1940-04-30

URL:

<https://doi.org/10.14989/145680>

RIGHT:

Zur mandjurisch-chinesischen Ausgabe des

Shuo-mo fang-lüch

御製親征朔漠方略

von Walter Fuchs

Peking, 輔仁大學

Das 朔漠方略 mit der Darstellung des Krieges gegen Galdan umfasst die Jahre von 1677 bis 1698 (VI. Kanghsi 16 — X. Kanghsi 37). Nach der bisherigen Ansicht, welche auf der Angabe im 四庫全書總目 49, 3b (ed. Comm. Press, p. 1075) beruht, — und, damit auch conform, in der 國朝宮史 25, 1a, und im 故宮殿本書庫現存目 II, 1a—, wurde das Werk im 47. Jahre Kanghsi, 1708, dem Kaiser eingereicht und gedruckt. Der 滿文書籍聯合目錄, Peking 1933, p. 38, gibt indessen für den mandjurischen Druck das Jahr 1709.

Im folgenden werden wir sehen, dass beide Daten eine Berichtigung erfordern. In Verbindung damit sollen zwei bisher unbekannte Probedrucke dieses Fang-lüch besprochen werden, die uns einen Einblick in die Kompilation solcher Werke zur Kanghsi-Zeit gewähren. Es handelt sich hierbei um eine gedruckte Probeübersetzung ins Chinesische des 朔漠紀略, die von der endgültigen Version in vielen Fällen abweicht, und um einen gehefteten Korrekturabzug der mandjurischen Fassung des 朔漠方略 mit vielen Verbesserungen.

1.

Eine chinesische Probeübersetzung des**御製親征朔漠紀略**

I Heft in Rotdruck mit 37 Blättern, Satzspiegel 21,4 $\frac{1}{2}$: 12, 7-8 cm., 8 Reihen pro Seite mit je 18 Zeichen. Titel in der ersten Reihe von fol. 1a : 聖駕親征噶爾旦方略 ; Randtitel : 親征方略. In der letzten Druckreihe auf fol. 37b die Angabe : 杭州織造郎中加一級_臣敖福合恭譯敬刊 ; daneben in roter Tusche die Zuschrift : 翰林院編修_臣凌紹雯恭訂. Undatiert ; im Besitze von Herrn 劉詩孫 in Peking.

Das 朔漠紀略 behandelt die Ereignisse vom VIII. Kanghsi 34, 1695, bis zum V. Kanghsi 35, 1696 ; im 2. Monat dieses Jahres 1696 hatte sich der Kaiser zur Führung seiner Truppen persönlich auf den Kriegsschauplatz begeben, und danach abermals noch im 9. Monat desselben Jahres und im 2. Monat des folgenden Jahres 1697. Hierbei begleitete ihn auch der P. Antoine Thomas, der darüber ein bisher noch unveröffentlichtes Werk "De bello Camhi Imperatoris Tartaro-Sinici contra Tartaros Erutanos feliciter confecto anno 1697" verfasst hat (cf. Pelliot, T. P. 1929, p. 199 ; vergleiche daru auch Pfister, Notices, p. 408, oben Gerbillon befand sich gleichfalls auf diesen drei Reisen im Gefolge Kanghsi's, und seine Tagebücher sind im 4. Band von Du Halde, 1735, p. 304-35, 336-55 und 356-84 veröffentlicht. Besonders hinzuweisen ist hier auch auf die ausführliche Darstellung des entscheidenden Endkampfes gegen Galdan in den Jahren 1696 und 1697 bei Mailla X, p. 179-257 und p. 257-94, die knapp den fünften Teil des ganzen Bandes

umfasst und sicherlich auch mit auf die Aufzeichnungen der Jesuitenmissionare zurückgehen muss. Ein bisher noch unbekanntes, anonymes Tagebuch, das vom 1. bis zum 20. des X. Monats 1696 reicht und viel amtliches Material enthält, hat Lo Chen-yü 康德二年 (1935) unter dem Titel 聖祖親征朔漠日錄 in der 1. Sammlung seines 史料叢編 herausgegeben. Eine andere, noch unbeachtet gebliebene Quelle für diese Zeit ist das 西征日記 von 殷化行, 進士 von 1670, gest. 1710; (Giles, B. D., No 2493); erschienen im 西征集 von 黃家鼎, Druck der 光緒-Zeit, cf. 靜嘉堂文庫漢籍分類目錄, 1930, p. 789. Da mir diese Ausgabe im Augenblick nicht zugänglich ist, kann ich nicht sagen, ob das Werk mit dem 西征紀略, 1 卷, von demselben Verfasser identisch ist; das letzte findet sich im 昭代叢書, 戊集, und im 小方壺齋輿地叢鈔, 2. 集, fol. 30-34, und umfasst dort die Jahre von 1695 bis 1698. Zum Feldzug selbst sehe man u. a. Courant, L'Asie Centrale, 1912, p. 61-63; Plath, Die Völker der Mandschurey, 1, 1830, p. 339-56; 清代通史 1, 681-82; 東洋歷史大辭典, II, p. 21-22, s. v. Galdan.

Unser Werk ist eine (die erste?) Probeübersetzung des Einleitungskapitels 朔漠紀略 im 朔漠方略 und wurde aus dem Mandjurischen ins Chinesische übertragen. Es unterscheidet sich von der endgültigen Fassung zumeist nur in stilistischer Hinsicht, enthält aber daneben eine Anzahl handschriftlicher Korrekturen im Text selbst und am oberen Rand auch solche von Daten. Torajirō Naitō, welcher das Werk auch kannte, hat daraus schon in seinem 讀史叢錄, 1929, p. 230, einen Passus aus fol. 25b-26a mit Gegenüberstellung der Version im 朔漠紀略 wiedergegeben, ohne indessen an Ort und Stelle eine erläuternde Bemerkung

zum Werk zu machen.

Von besonderem Interesse ist die Angabe der Übersetzung aus dem originalen Mandjurisch ins Chinesische, kennen wir doch, soweit ich sehe, bisher kein Werk aus der Kanghsi-Zeit, von dem sich dies sicher bezeugen lässt; und auch aus späterer Zeit wissen wir dies mit Bestimmtheit nur von dem 百二老人語錄 und dem 滿洲祭神祭天典禮 (cf. meine "Beiträge." p. 98-100). Die Annahme, dass mindestens noch zur Kanghsi-Zeit literarische Werke original in Mandjurisch abgefasst wurden, — von der amtlichen Literatur ganz zu schweigen —, liegt natürlich nahe, aber einen Beweis dafür haben wir, wie gesagt, bis jetzt noch nicht gehabt. Ich glaube, wir dürfen auf unser Werk hin verallgemeinernd sagen, dass auch zum mindesten bei den übrigen 方略 der Kanghsi-Zeit, wie bei den 平定三逆方略, 平定羅刹方略, 平定海寇方略 und 平定察哈爾方略, die mandjurische Fassung die originale ist und die chinesische nur eine Übersetzung darstellt. Waren doch einmal die Mehrzahl der höheren Militärs, auf deren Berichte hin die 方略 zusammengestellt wurden, Mandjuren, und waren doch zum anderen Mitteilungen in Mandjurisch als einer Art militärischen Geheimsprache besser vor Spionage und unerwünschtem Bekanntwerden geschützt.

Über den Übersetzer des 朔漠紀略 namens 敖福合 (Ofuho?), derzeitigen Intendanten der kaiserlichen Seidenmanufaktur in Hangchou, ist nichts weiter bekannt; wenigstens habe ich seine Biographie vergeblich gesucht. Auffallend ist, dass er auch nicht in der Liste der Bearbeiter des 朔漠方略 erscheint, und möglicherweise ist er wegen irgendeines Vergehens kassiert und so aus den amtlichen Quellen gestrichen

worden.

Ling Shao-wen 凌紹雯, der Ofuho's Übersetzung durchgesehen hat, wird neben Elge 二格 als zweiter Unterdirektor der Übersetzungskommission, 副總裁, erwähnt, aber auch seine Biographie konnte ich nicht finden. Nach den kurzen Angaben im 清代徵獻類編 von 1931, Abteilung 清代館選分韻彙編, VII, 8a, war sein 字: 子文 und sein 號: 北堂. Er stammte aus 仁和 in Chekiang, war 進士 von 1688, kam dann ins 翰林院 und zeichnet im Jahre 1710 in der Bearbeiterliste zum 方略 als 日講官起居注翰林院侍讀學士. Nach den 實錄 und dem 東華錄 wurde er im 9. Monat 1711 zum 內閣學士 ernannt.

Vergleichen wir nun die Übersetzung von Ofuho mit der endgültigen chinesischen Ausgabe im Einleitungskapitel 朔漠紀略 des 朔漠方略. Schon der Titel ist verschieden; bei Ofuho heisst er 聖駕親征噶爾旦方略, in der endgültigen Ausgabe dagegen 御製親征朔漠紀略. Auch die Transkription Galdan 噶爾旦 ist später überall durch 噶爾丹 ersetzt worden. Ferner ist Ofuho's Wiedergabe bei, wenn ich richtig gezählt habe, 9970 Zeichen um volle 408 geringer als die 10378 Zeichen betragende Version in der endgültigen Ausgabe; auch weist sie viele stilistische und Transcriptions-Unterschiede auf, darunter auch solche charakteristischer Art. Einige Beispiele dafür sind aus dem Beginn des Textes folgende; hierbei bezeichnet A die originale mandjurische Fassung, B Ofuho's Probeübersetzung und C die endgültige Übersetzung:

1) A: tuweri be hetumbume, den Winter über

B: 度 冬 " " "

C: 自秋徂冬 vom Herbst bis in den Winter.

- 2) A : hòsun etuhun gônin amban, (Galdans) Macht ist stark und sein Wille gross (stark).

B : 勢力强. 横妄自志大, " " " "
der Eigensinn dieses falschen Schurken ist gross.

C : 力强. 志大, wie bei A.

Bei A und C ist also der Ton gegenüber Galdan objektiver und frei von Gehässigkeit.

- 3) A : ergen be šelefi. Jung yuwan-i babe hiracara be. ainaha seme nakarakô, Seine Leben in die Schanze schlagend wird er sicherlich nicht unterlassen, China aufzulauern (zu bedrohen).

B : 雖捐其軀. 斷不免于窺伺中原, Obwohl Galdan dabei sein Leben in die Schanze schlägt (opfert), wird er doch keinesfalls unterlassen, China aufzulauern (zu bedrohen).

C : 必將窺伺中原. 不至殞命不止, Galdan wird sicherlich weiterhin China auflauern (bedrohen), und dies wird nur mit seinem Tode aufhören.

Bei C also grammatisch anders konstruiert und in entschiedenem Ton auf Galdans Tod anspielend ausgedrückt.

- 4) A : umhan šugi be.....amargi jase-i bade fiheburahô seme
Galdan wird, fürchte ich, den Reichtum [der einzelnen Provinzen] (für sich) an den nördlichen Grenzen aufhäufen.

B : 膏.....填溢于邊塞, wie bei A.

C : 膏脂...盡糜費於邊塞, Galdan wird, [fürchte ich] den Reichtum [der einzelnen Provinzen] gänzlich an den nördlichen Grenzen vergeuden (vernichten).

Bei C ist also die Ausdrucksweise China gegenüber negativ, bei A und B jedoch Galdan gegenüber positiv.

5) A : Afame urehe nimecuke bata de sengguwerakô

Nicht fürchte ich mich vor einem kampfgewöhnten, grimmigen Feind.

B : 不懼善戰強敵, wie bei A.

C : 習於戰鬪之勁寇. 亦所不避, Einem kampfgewöhnten, starken Feinde weiche ich auch nicht aus.

Bei C ist Galdan subjektiver als 寇, eindringender Feind, bezeichnet. Ferner ist in Rücksicht auf den Kaiser statt "fürchten" respektvoller "ausweichen" gebraucht.

Einige Beispiele für die Umänderung der Transkription von

Namen sind :	B	C
Galdan	噶爾旦	丹
Namjal toin	那木察爾顏因	納 扎 陀音
Adi	阿第	迪
Songgotu	宋額圖	索
Ayusi	阿玉西	璽
Šušu	舒書	恕
Cisam	祁薩木	奇 穆
Ocir	鄂奇爾	俄七里
Onobarci	鄂諾巴爾濟。	俄儂 (sic)
Selengge	色冷額	稜格
Cishib	齊思休(sic)	七斯希卜

Es folgt der mandjurische Text des Anfanges des 朔漠紀略

nebst einer Gegenüberstellung der chinesischen Übersetzung von Ofuho -A- und der endgültigen Fassung in der Palastausgabe -B- ; die Nullen bezeichnen Auslassungen gegenüber der anderen Version, die Zahlen Umstellung von Ausdrücken, zumeist in verschiedener Fassung, mit den Entsprechungen in der anderen Version ; gleiche Zeichen in beiden Versionen sind durch Striche angedeutet.

Han-i araha beye wargi amargi babe dailaha hergin sósohon.

Gôsin duici aniya jakôn biyade. G'aldan. Kerulen bira de jifi. Namjal toin be dabcilaha ci uthai Kerulen Tula-i şurdeme tefi tuveri be hetumbume mini ilan mudan takôraha elcin be ambula derakôlaha. ede bi. ere niyalma-i hôsun etuhun gônin amban ergen be şelefti. Jung yuwan-i babe hiracara be ainaha seme nakarakô be şumin safi. geren-i jergi de gônin de teburakô ome muterakô dade. joboro suilara de jailara lulu sere ursei gisun be donjifi. amaha inenggi geren goloi umhan şugi be nenehe gurun-i gese amargi jase-i bade fiheburahô seme. amba babe tosome. ilaci jergi hafasa ci wesihun isabufi gisurebuhe. ede gurun-i gubci dailaki seme gisurehengge. damu ilan duin niyalma ci dulerakô. geren-i angga de udu buya hôlha. ai dabufi gisurere babi secibe. gônin de kemuni sengguwere manggaşara arbun bihe. uttu ofi mini dolo ambula korsome. şahôrun edun aga nimanggi de jailarakô. afame urehe nimecuke bata de sengguwerakô. urunakô beye geneki seme akdulafi toktobuha. ere inu abkai fejergi be. ereci amasi enteheme baita akô okini sere jalin. yasai juleri emu erin be ainame hetumbure jalin waka. tereci morin be bordoho. agôra hajun be bekilehe. ing ilire be tacibuha. afara be urebuhe. hafan coohai gônin be huwekiyebuhe. şang fafun be

getukelehe. kimcime tuwaci mini ujihe hafan cooha. ucaraha ele bade mimbe ainaha seme giruburakô seme tengkime akdafi. abka na. mafari miyoo. še ji de alame wecefi. juwe biyai gôsin de beye dulimbai jugôn-i amba cooha be gaifi tucike : Juwe biyai juwan jakôn de wargi jugôn-i goroki be dahabure amba jiyanggiyôn. hiya kadalara dorgi amban be Fiyanggô-i amba cooha tucike. juwe jugôn-i murúseme boljohongge duin biyai wasihôrame Tula de acaki. ere sidende G'aldan. Kerulen-i wasihôn jici. dulimbai jugôn de hanci. wargi jugôn de goro ombi. dulimbai jugôn ningge urunakô wargi jugôn be aliyaki : G'aldan Tula de bici. wargi jugôn de hanci. dulimbai jugôn de goro ombi: Wargi jugôn ningge urunakô dulimbai jugôn be aliyaki seme gisureme toktobufi šanggabuha. jurara onggolo juwe biyai juwan ninggun de. amba jiyanggiyôn Fiyanggô de hese wasimbuhangge. cooha dosire babe. bi. hebe-i emgi gisurefi. sinde bithe unggihe ci tulgiyen. te donjici Gendun daicing beile Honggorai ebergi Cishib de dosikabi sembi. suweni juwe meyen-i cooha. Kalka be aika tašarame Ôlet serhò. ere ba oyonggo. Ananda de singgebume ulhibuci acambi. jai Šingnan dorji be. suwe Onggin be duleke manggi. sain gajarci bufi. aibici' hafunjibure babe inenggi boljome meni cooha de takôraha de teni sain, ere juwe baita. udu ambula oyonggo akô bicibe. gônime isinahai Adi de afabufi wasimbuha sehe :.....

B 御製——朔漠紀略

A三十四年八月噶爾旦至克魯倫地方。劫掠那木察

B
———
丹———
河。———
。———
納———
扎

A爾頹因。其後遂在克魯倫圖喇附近環居。〇〇度冬。

B | 陀音 0 | 。竟於 | | 土 | 相 | 居住。自秋徂 | 。

A 乃將三次使臣。多行無禮。朕〇〇深知其人勢力強。

B 將朕——。甚加侮辱。——因是——此——。

A橫妄自志大。雖捐其軀。斷不免于窺伺中原。111

B
 0
 0
 0
 |
 |
 |
 0
 1
 1
 1
 必將。
 0
 0
 |
 |
 |
 |
 |
 不至。
 殲

A 1 1 1 1 豈容泛常視之。置諸度外。若聽碌碌庸流。

命不止。——〇。——人。里。

A 辭勞苦之言。恐後日 2 2 2 2 各省膏 0。有似前代

亦似前代脂。2222

A之填溢于邊塞0。03333于是傳集三品以上

B 盡糜費於——矣。故預爲遠圖。0 曾令0 ——。

A各官會議。防禦大略。而舉朝之言。當征討者44

B諸臣集——。3333044比時議——。舉朝

A不過三四人而已。其在衆口。雖5言小寇。何足比數。

B | | | | 0 0 , | 0 餘 5 。 | 口 稱 | 醜 。 | | 計 議

A 猶有畏難情狀。○所以朕心憤怒。○不避寒風雨雪。

B 而中情甚是恇怯。是——深咎之。 6 6 ——。

A 6 6 6 6 不懼善戰 0 0 强敵。 0 7 7 7 決計親征。

B 皆所不辭。77 習於一鬪之勁寇。亦所不避。——往。

A 此亦欲使天下。從此〇〇。永遠無事。非欲爲目前

B
0———。自茲以往。——定寧謐。不0———

A時苟安之計也。由是飼馬匹利器械。訓誠營陳。練習

B
且。從此秣厲兵。教伍。

A 攻戰。鼓勵將士。申明賞罰。朕確見 88 豢養官兵 00。陸

B
激。——。0 度官兵——88。有素咄

A所遇處。深信其必不辱命。乃告天地宗廟社稷。于

B其所嚮。必不辱命。可深信也。——○○——。以

A二月三十日。親統中路大兵啓行。9999900

B
———。 ——
往征。二月十八日撫遠

A 其西路大將軍 0 0 0 0 0 0 0 伯費揚古所領 10 10 大

B	領侍衛內大臣	西路
0	0	0
10	10	10
10	10	10

A兵。先于二月十八日遣發此兩路。約期四月下旬。會

B
|
0
0
9
9
9
9
9
啓行0。
|
刻
|
|

A于圖喇。其間定議。若噶爾旦從克魯倫00下來。則

B
於土。 11 11 11 11
—— 丹 —— 河而 ——
—— 0。 0

B 偶——慮——及。因交與——廼 16 16。令——知之。
 A 0 思之所至。隨令 16 阿第賈至。特諭 0 0。
 B 15 約——日——。——朕軍前爲善。——————關係。
 A 前 0 定 0 期。遣至 15 15 方好。此二事雖無大要 0。
 B 0。——————。給與——————濟。從————地——。15 15
 A 後。選能事鄉導。交給商南多爾機。由何處可達。朕軍
 B 1——————。——————。——————。
 A 魯特。此處緊要。詳細 0 移知阿南達。又爾等過翁音
 B 至七斯希卜——。——————。——————。
 A 0 齊思休 0 地方。爾等兩處兵。勿誤以喀爾喀爲厄
 B 遣書諭——。今——————貝勒。——————賴以內。
 A 行文與爾外。近聞根敦帶青 0 0。從洪俄洛這邊。進
 B 1——————曰。大兵進剿。0——————所——者 0 0。已
 A 揚古 0。進軍之際。有朕與議政大臣 0 議定事宜。0
 B 於 14 14——————之前。——————。特——————0
 A 0 先是未啓行時 14。二月十六日。0 諭大將軍伯費
 B 與——————兵相遠。則——————。規畫已定。
 A 于中路 0 0 13。0 西路亦必待中路之兵。11 11 11 11
 B 1——————。——————丹——————地方。與 12——————兵相近。——————13
 A 之兵。若噶爾丹在圖喇 0 0。則近西路 0 0 12。而遠
 B 1——————兵相——。而——————兵相——。則——————
 A 與中路 0 0 近。0 與西路 0 0 遠。0 中路必待西路

2.

Ein verbesserter Korrekturabzug des

朔 漠 方 略

Vor kurzem erwarb ich in Peking 20 Hefte eines mit vielen handschriftlichen und gedruckten Korrekturen versehenen Probeabzuges des 親征平定朔漠方略 in Mandjurisch. Da bisher solche Korrekturdrucke mandjurischer Bücher noch nicht besprochen worden sind, dürfte sich ein Eingehen auf diese Ausgabe, welche uns zum ersten Mal die typographischen Fehler mandjurisch-chinesischer Druckplattenschnitzer vor Augen führt, wohl verlohnen. Zugleich wird sich dabei Gelegenheit bieten, das Erscheinungsdatum der mandjurischen Ausgabe, für die bisher das Jahr 1708 oder 1709 galt, richtig zu stellen.

Inhaltlich sind unsere 20 Hefte, von den Druckfehlern abgesehen, der endgültigen mandjurischen Ausgabe gleich; doch weist das erste Heft dieser folgende, noch unbeachtet gebliebene Unterschiede von der chinesischen Ausgabe auf:

1. Das kaiserliche Vorwort ist undatiert, im Chinesischen ist es dagegen vom 9. VII. Kanghsi 47, 1708, unterzeichnet; unter diesem Datum erscheint es auch in den 實錄 und im 東華錄. In den ersten ist übrigens der Titel in der Form 御製親征平定沙 (sic. Schreibfehler?) 漠方略序 gegeben.

2. Als 副總裁官 werden in der mandjurischen 進方略表 nur Elge 二格 und 凌紹雯 genannt, in der chinesischen Fassung dagegen noch als dritter 金寶; in der eigentlichen Bearbeiterliste erscheint dieser jedoch auch im Chinesischen nicht.

3. Die 進方略表 ist vom 9. XII. Kanghsi 48 datiert, d. h. vom 18. Januar 1710, und von dem Hauptherausgeber Unda 溫達 unterzeichnet. In der chinesischen Ausgabe fehlt dagegen jede Datierung und Unterzeichnung.

Diese Datierung der Eingabe anlässlich der Vollendung des Werkes im Manuskript und dessen Einreichung an den Kaiser ist nun um fast $17\frac{1}{2}$ Monate später als das kaiserliche Vorwort und steht so der chinesischen Überlieferung — cf. oben, Einleitung, — entgegen, welche sowohl für die Vollendung als auch für den Druck das 47. Jahr Kanghsi, d. h. 1708, angibt. Die Ansetzung in das Jahr 1708 beruht aber wohl einzig auf der Tatsache, dass das kaiserliche Vorwort aus eben diesem Jahre (9. VII. 1708) stammt. Aus einer Bemerkung in der 進方略表

(chinesisch fol. 4a : 復蒙製序于簡端) geht jedoch hervor, dass diese Eingabe auf alle Fälle später als das Vorwort geschrieben sein muss, und damit kann also auch das fertige Werk erst nach dem 9. VII. 1708 dem Kaiser eingereicht worden sein. Der Umstand, dass das kaiserliche Vorwort schon vor der endgültigen Fertigstellung des Buches geschrieben ist, braucht nicht weiter zu befremden.

Wir haben also von nun an als Datum der Vollendung des Manuskriptes des mandjurischen 朔漠方略 den 19. XII. Kanghsi 48, also den 18. Januar 1710, anzunehmen. Unser Korrekturabzug selbst ist daher sicher nicht früher als an den Anfang des folgenden Jahres Kanghsi 49, also nach dem 30. Januar 1710, zu setzen; der endgültige Druck aber noch einige Monate später, da ja eine grosse Anzahl der nach Tausenden zählenden, fehlerhaften Druckplatten erst von den Holzschnitzern berichtigt werden mussten.

Nicht dagegen mit eben derselben Sicherheit lässt sich das Datum der Ausgabe der gedruckten chinesischen Übersetzung bestimmen, wenngleich ja schon das Fortlassen der Datierung unter der 進方略表 darauf hinweist, dass man eine vorhandene zeitliche Divergenz zwischen dem kaiserlichen Vorwort von 1708 und der Einreichung des endgültigen Werkes nicht zum Ausdruck kommen lassen wollte. Denn gleichwie bei der mandjurischen Ausgabe das Vorwort ununterzeichnet geblieben ist, um mit dem Datum der Eingabe an der Kaiser nicht in Widerspruch zu kommen, so gilt diese Erwägung sicherlich auch für die chinesische Ausgabe, hier aber nur in umgekehrter Weise. So möchte man, wenn auch nicht ganz vorbehaltlos, für die chinesische Fassung ebenfalls das

Jahr 1710 als Datum der Druckausgabe ansehen.

Der 滿文書籍聯合目錄 von 1933, p. 38, gibt bereits auf Grund der Datierung der 進方略表 für die mandjurische Ausgabe das Datum "Kanghsi 48. Jahr (1709)." Allein, wie wir oben sahen, ist diese Umrechnung ungenau und in diesem Fall durch das Jahr 1710 zu ersetzen. In meinen "Beiträgen" p. 103, hatte ich entsprechend den Angaben der 國朝宮史 25, la, und des 故宮殿本書庫現存目 II, la, das Datum 1709 des obigen Kataloges in 1708 ändern wollen; doch ist dies nun hinfällig geworden und durch die Jahresangabe 1710 zu ersetzen.

Hinzuweisen wäre hierbei noch auf die Angabe in der 進方略表 4a, wonach das Werk in Reinschrift in Chinesisch und Mandjurisch zu je 102 卷 eingereicht worden sei (滿漢文各一百零二卷繕寫進呈); das Inhaltsverzeichnis im Korrektur- und im endgültigen Druck, und damit auch die Druckausgabe des Werkes selbst, zählt jedoch nur 48 卷, wozu noch ein unbezeichnetes 卷 für das 朔漠紀略 kommt.

Beispiele der in unserem Korrekturabzug vorkommenden Druckfehler sind aus der beigegebenen Photographie zu ersehen. Auf Grund der vielen, oft sinnlosen Fehler darf man mit Sicherheit behaupten, dass die Druckplattenschnitzer nicht Mandjuren, sondern Chinesen waren, eine zwar nicht überraschende, jedoch nicht ganz selbstverständliche Tatsache; sie mussten die Sprache gar nicht oder nur mangelhaft beherrscht haben. Durchaus nicht alle Blätter weisen Druckfehler auf, und diese sind auch in den einzelnen Bänden nicht immer annähernd gleich zahlreich; immerhin enthalten z. B. die ersten 32 Blätter des 26. 卷 volle 100 Druckfehler. Vorwiegend sind Fehler für einzelne Buchstaben,

wie i statt o, r oder w ; e statt ä ; a oder o statt i ; f statt j und umgekehrt ; s statt ś ; ba oder ki statt bi ; be statt he ; falsche Zusetzung von l- oder m-Haken ; Fortlassung oder unrichtige Zusetzung von diakritischen Kreisen und Punkten und ähnliches mehr. Die fehlerhaften Druckplatten wurden, wie man aus mehreren Beispielen erkennen kann, nicht etwa gänzlich neu geschnitten, sondern nur—durch neu eingesetzte, schmale Holzstückchen mit den verbesserten Wörtern?—berichtigt.

